

Die Wunderfrage - Mein Schreibprojekt über mich

Hier geht es darum, das eigene Schreiben zu reflektieren. Und zwar mit dem klassischen Prinzip des lösungsorientierten Coachings, der Wunderfrage: „Stell' Dir vor ein Wunder ist geschehen und das Problem ist gelöst. Woran merkst Du, dass das Wunder passiert ist?“ Bezogen auf das Schreiben geht es darum, aus der Sicht der erfolgreich beendeten Schreibaufgabe über sich selbst als Autorin oder Autor zu schreiben. Was hat zum Erfolg geführt? Welche Strategien waren besonders zielführend? Diese Reflexion bietet einen Einstieg für einen Austausch in der Gruppe oder in der Einzelberatung, welche Ressourcen vorhanden sind und welche Veränderungen angestrebt werden.

Material:

- Stift
- Papier
- kräftige Stifte und Karten zur Moderation

Zeit: 10 - 20 Minuten (mehr Zeit bei Austausch in der Gruppe)

Ablauf:

- Bereite die Studierenden darauf vor die Perspektive zu wechseln und aus der Sicht der Schreibaufgabe über sich als Autorin und Autor zu schreiben.
- Lese dazu einen Textanfang vor, wie etwa: „Ich bin die Hausarbeit (oder der Essay, die Bachelorarbeit) von ... (z.B. Susanne). Endlich bin ich fertig – und ich fühle mich fantastisch. Ich bin stolz auf meine Verfasserin, vor allem auf folgende Haltungen und Arbeitsweisen:....“
- Gib den Schreibenden fünf Minuten Zeit ihren Text zu schreiben.
- Bitte sie in drei Minuten die für sie zentralen Themen aus dem Text auf Karten zu schreiben, wo sie für sich den größten Veränderungsbedarf entdecken. Z.B. „Meine Arbeit freut sich darüber, dass ich sie so flott geschrieben habe. Gerade habe ich aber den Eindruck, dass gar ich nichts auf Papier bekomme.“ Stichwort: Ins Schreiben kommen.“
- Biete Zeit für den Austausch (zu zweit oder in der Gruppe).
- Richte den Fokus zunächst auf die Stärken der Einzelperson oder der Gruppenmitglieder.
- Thematisiere dann gemeinsam mit den Studierenden, was sich ändern soll – und wie.

Inspiration: Jörg Middendorf (2018): Lösungsorientiertes Coaching